

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 23.10.2017, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Mark Gröber

Mitglieder des Ausschusses

Dominik Bruns

Jörg Brunßen

Vertretung für Frau Elke Garlichs-Kappmeier (bis 20.10 Uhr)

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Arno Frahmann

Vertretung für Herrn Uwe Heiderich-Willmer

Vertretung für Frau Elke Garlichs-Kappmeier (ab 20.10 Uhr)

Josefine Hinrichs

Ralf Andre Krallmann

Hille Rodiek

Freia Taeger

Jost Urbanke

Theodor Vehndel

Vertretung für Herrn Torsten Pophanken

bis 19.40 Uhr

Grundmandatar

Thomas Apitzsch

Mitglieder des Kindergartenausschusses der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Edewecht

Regina Dettloff

Hans Dreesmann

Vertreter des Gemeindeelternrates

Ariane Joost

Vertreter des Beirates für Senioren

Helge Kahnert

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Eny Klößen

Jonah Wichmann

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Rolf Torkel

Kerstin Borm

Henning Diers

Sven Temmen

Bürgermeisterin (BMin)

Fachbereichsleiter (FBL)

Gleichstellungsbeauftragte (GB)

vom FB III

Sachgebietsleiter (SGL), zugleich als

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 03.04.2017
 4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Jugendzentrum Edewecht
 - 4.2. Antrag des Elternrates der Kitas Friedrichsfehn und Sonnenhügel
 - 4.3. Termine
 5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Antrag des Elternrates der Kitas Friedrichsfehn und Sonnenhügel
 6. Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren
Vorlage: 2017/FB II/2551
 7. Überprüfung und Weiterentwicklung von Kinderspielplätzen
Vorlage: 2017/FB II/2555
 8. Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes
 9. Elterninitiative Zwergenland e.V.
Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses für den Waldkindergarten Zwergenland
Vorlage: 2017/FB II/2548
 10. Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.
Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses
Vorlage: 2017/FB II/2549
 11. Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht
Neuregelung der kirchlichen Trägerbeteiligung bei Kindertagesstätten
Vorlage: 2017/FB II/2550
 12. Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2552
 13. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2553
 14. Kindertagesstätte Edewecht
Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes der Krippe
Vorlage: 2017/FB II/2554
 15. Anfragen und Hinweise
 - 15.1. Einstellung von QuiK-Kräften bei der ev.-luth. Kirche
 - 15.2. Umfrage "Generation 55 plus"
 - 15.3. Apothekensituation in Friedrichsfehn
 16. Einwohnerfragestunde
 - 16.1. Mensa für die Kita Friedrichsfehn
 - 16.2. Erhöhung der Kita-Beiträge
 17. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Gröber eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Gröber erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Weiter trägt er vor, dass die SPD-Fraktion am 09.10.2017 einen Antrag auf Erstellung eines kommunalen Wohnraumversorgungskonzeptes für die Gemeinde Edewecht gestellt habe. Zur Behandlung dieses Antrages wäre dieser der Tagesordnung hinzuzufügen.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnung wird ein neuer Punkt 8 „Antrag auf Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes“ hinzugefügt. Die Tagesordnungspunkte gemäß der Einladung nach Punkt 8 verschieben sich um jeweils einen Punkt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 03.04.2017

Das Protokoll der Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 03.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:
Jugendzentrum Edewecht

BMin Lausch trägt vor, dass die Jugendlichen im Jugendzentrum in Edewecht auf ca. 120 m² Platz hätten, um sich zu treffen und zu entfalten. Außerdem seien Nebenräume von ca. 30 m² vorhanden. Die Grundstücksgröße betrage 640 m², wovon für die Jugendlichen eine Fläche von 440 m² genutzt werden könne. Das

Jugendzentrum werde von den Jugendlichen voll akzeptiert und auch mit der Nachbarschaft gäbe es keine Probleme. Aus Sicht der Verwaltung sei, insbesondere auch unter Berücksichtigung der anstehenden Sanierungen öffentlicher Gebäude, eine Planung eines neuen Jugendzentrums zurzeit nicht notwendig.

RH Brunßen bittet, den Prüfantrag der CDU-Fraktion aus 2015 aber im Jahr 2018 dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

TOP 4.2:

Antrag des Elternrates der Kitas Friedrichsfehn und Sonnenhügel

BMin Lausch berichtet, dass die Eltern der beiden Friedrichsfehner Kindergärten beantragt hätten, dass die Kinder zukünftig wieder in den Kindergärten und nicht in der Mensa der Schule das Mittagessen einnehmen. Zur Begründung sei insbesondere darauf verwiesen worden, dass die Wege für die Kinder zu weit wären und dass zu wenig Zeit zum Essen sei. Eine Prüfung der Verwaltung im Beisein der Elternvertreter sowie einer Mitarbeiterin der NWZ vor Ort hinsichtlich dieser und weiterer angegebener Mängel hätte ergeben, dass es bezüglich des organisatorischen Ablaufs noch Verbesserungspotential gebe, die Kinder mit der Situation aber offensichtlich nicht unzufrieden wären. Es erfolgte eine weitere kurze Aussprache zu dem Thema.

TOP 4.3:

Termine

BMin Lausch gab folgende Termine bekannt:

23.10. - 26.10.2017	Jakkolo-Woche des SSV Jeddelloh II - Gaststätte „Zum Goldnen Anker“
25.10.2017, 19.30 Uhr	500 Jahre Reformation - Vortag über die Reformation in Edeweicht in der St. Nikolai-Kirche
27.10.2017, 15-18 Uhr	Das Kinderfest, welches im Sommer aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden musste, wird nachgeholt und findet statt auf dem Schulhof und in der Turnhalle der Grundschule Edeweicht.
27.10. - 29.10.2017	Rassegeflügelschau des Geflügelzuchtvereins Edeweicht auf dem Hof von Anke und Brun zu Jeddelloh, Wischenstraße, Jeddelloh I
04.11.2017, 19.30 Uhr	Gemeineschützenball in den Räumlichkeiten des Schützenvereins Edeweichterdamm
05.11.2017, 14.30 Uhr	Sängernachmittag des Shanty Chores/Gemischter Chor Friedrichsfehn im „Landhaus Friedrichsfehn“
02.12.2017, 20.00 Uhr	Sängerball des MGV Sängerrunde Edeweicht im „Gasthof am Markt“, Edeweicht

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

TOP 5.1:
Antrag des Elternrates der Kitas Friedrichsfehn und Sonnenhügel

Ein Bürger erklärt dankbar für das Engagement der Gemeinde hinsichtlich der Kitas in Friedrichsfehn zu sein. Er ergänzt, dass durch das Hin- und Herlaufen zur Mensa wöchentlich 20 Stunden für die pädagogische Arbeit verloren gingen.

TOP 6:
Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren
Vorlage: 2017/FB II/2551

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

FBL Torkel ergänzt den Sachverhalt um Erläuterungen zum Bedarf aufgrund von Siedlungsentwicklungen anhand einer Präsentation. Er legt dar, dass der Beschlussvorschlag unter Annahme einer aktiven Siedlungspolitik erstellt worden sei.

RH Erhardt erklärt, dass er gegen eine Ausweisung weiterer Baugebiete sei, und er somit dem Beschlussvorschlag hinsichtlich des Baues einer neuen Kindertagesstätte in Friedrichsfehn nicht zustimme.

RH Brunßen fordert, dass dem Ausschuss vor einer Entscheidung über den Neubau einer Kindertagesstätte in Friedrichsfehn sowie der Erweiterung der Kindertagesstätte in Osterscheps ein Kita-Konzept mit der Entwicklung der Kinderzahlen vorgelegt werden soll. Außerdem halte er es für sinnvoll, dass zuvor über die Ausweisung von Baugebieten eine Aussprache im Rat erfolge.

RH Krallmann äußert, dass er dem Beschlussvorschlag so folge. Er vertritt die Ansicht, dass die gelieferten Zahlen für einen Beschluss ausreichend seien.

RF Taeger merkt an, dass sie in der Angelegenheit den Antrag der Schepser Bevölkerung vom 24.06.2017 vermisste, in dem der Wunsch nach weiteren Krippenplätzen vorgetragen worden sei. Weiter erklärt sie, dass die grundsätzlichen Bedarfe von der SPD-Fraktion erkannt würden. Sie schlage aber vor, die Baumaßnahmen zur Berücksichtigung im Haushalt 2018 nur als Merkposten zu

beschließen und die Bedarfe in allen Ortschaften in einer Arbeitsgemeinschaft zu beleuchten.

RH Eiskamp wendet ein, dass man sich jetzt in einer Bauhochphase befinde. Der Bedarf an Kita-Plätzen würde sich daher voraussichtlich reduzieren. Außerdem fordere er eine geschickte Planung, so dass einige Gebäudeteile bei zurückgehendem Bedarf anders genutzt werden können.

RF Taeger und RH Brunßen beantragen, aus dem Beschlussvorschlag die Reihenfolge und aus der Ziffer 4 die Anzahl der Gruppenräume zu streichen, sowie den Beschlussvorschlag um die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zu erweitern.

Beschlussvorschlag:

Die Kosten für die in der Vorlage benannten baulichen Maßnahmen sind von der Verwaltung zu ermitteln und sodann in die Prioritätenliste der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde Edewecht aufzunehmen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen, sofern keine wirtschaftlichen und zweckmäßigen Alternativen (z.B. Anmietung) zur Verfügung stehen:

- 1. Erweiterung der Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich.*
- 2. Erweiterung der Kindertagesstätte Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums*
- 3. Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um mindestens einen weiteren Gruppenraum*
- 4. Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Friedrichsfehn*
- 5. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft, die bis zur nächsten Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Edewecht Vorschläge zu erarbeiten hat*

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Überprüfung und Weiterentwicklung von Kinderspielplätzen

Vorlage: 2017/FB II/2555

VA Diers erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Rodiek erkundigt sich, ob der abgebaute Spielturm auf dem Spielplatz „Auf dem Hochmoor“ in Friedrichsfehn wieder aufgebaut werde. FBL Torkel erläutert, dass dies von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängt. Der Rat müsse dann nach den Haushaltsberatungen entscheiden, wie er die Mittel eingesetzt wissen möchte. Eine Zusage könnte daher heute nicht erteilt werden. Grundsätzlich sei die Verwaltung aber immer bemüht, alle Spielplätze so attraktiv wie möglich zu gestalten.

RH Brunßen erinnert daran, nicht nur die öffentlichen Spielplätze im Fokus zu haben, sondern auch die Spielplätze in Schulen und Kindertagesstätten. Weiter vertritt RH

Brunßen die Auffassung, dass an Stelle des Wohnmobilplatzes dort ein kleiner Spielplatz angebracht sei, um mehr Leben auf dem Marktplatz zu haben.

RF Taeger erklärt, dass im Ergebnis die Parteien sich jetzt Gedanken darüber machen sollten, wie die Spielplätze weiterentwickelt werden sollen. Hinsichtlich des Spielplatzes „Rüschenweg“ sei der Auftrag gewesen, dies als Pilotprojekt für die Machbarkeit der Umgestaltung von einem Spielplatz zu einem Mehrgenerationenplatz unter Einbeziehung der Nachbarschaft zu entwickeln. Ausführungen dazu hätte sie aber vermisst. Weiter vertrat RF Taeger die Ansicht, dass die Marktplatzumgestaltung erfolgen solle, wenn Zeit und Geld dafür da wären.

JGR-Mitglied Eny Kläßen sprach sich dafür aus, dass zunächst die allgemeinen Unzulänglichkeiten auf den Spielplätzen, wie starker Rasenwuchs sowie fehlende Sitzmöglichkeiten und Mülleimer, behoben werden sollten.

RH Erhardt äußert, dass ein zentraler Spielplatz generell nicht auf den Marktplatz gehöre, sondern in den Grubenhof. Dieser entwickle sich gerade zum Zentrum.

RH Urbanke erklärt, dass auf einem Mehrgenerationenplatz auch die Installation eines HotSpots wichtig sei.

AV Gröber resumiert, dass Anträge der CDU- und der SPD-Fraktionen vorlägen, die es nunmehr von der Verwaltung abzuarbeiten gelte.

RH Krallmann wendet ein, dass es damit zu keinem Ergebnis hinsichtlich des Spielplatzes „Rüschenweg“ gekommen sei. BMin Lausch erwidert, dass das Fachamt in einer der nächsten Fachausschusssitzungen über den Abbau und des Ersatz von Spielgeräten berichten werde.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 8:

Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes

RF Taeger trägt hinsichtlich des Antrages der SPD-Fraktion vom 09.10.2017 vor, dass durch die Erstellung eines kommunalen Wohnraumversorgungskonzeptes der vorhandene Wohnraum ermittelt sowie der Bedarf an Wohnraum für sozial schwache Personen festgestellt werde. Weiter sei das Wohnraumversorgungskonzept Voraussetzung für die Beantragung von zinsgünstigen Darlehen sowie von Tilgungszuschüssen bzw. -nachlässen bei der N-Bank. Es sei beim Landkreis Ammerland bereits ein solcher Antrag auf kreisebene gestellt worden. Für den Fall, dass dort der Antrag auf Erstellung eines Wohnraumkonzeptes keine Mehrheit finde, stelle sie hiermit den Antrag, dies dann auf Gemeindeebene durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf

a) Unterstützung des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion auf Erstellung eines ammerländer Wohnraumversorgungskonzeptes auf der Basis kommunaler Teilkonzepte durch die Gemeinde Edewecht

b) die Erstellung eines kommunalen Wohnraumversorgungskonzeptes für die Gemeinde Edewecht für den Fall, dass die Erstellung eines kreisweiten Konzeptes keine Kreistagsmehrheit findet wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Elterninitiative Zwergenland e.V.

Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses für den Waldkindergarten Zwergenland

Vorlage: 2017/FB II/2548

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Elterninitiative Zwergenland e.V. wird für den Betrieb des Waldkindergartens Sternenmoos ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von jährlich 2.256,- € pro Kind aus der Gemeinde Edewecht rückwirkend zum 01.08.2017 befristet bis zum 31.07.2018 gewährt. Für jüngere Geschwisterkinder aus der Gemeinde Edewecht, die ebenfalls den Waldkindergarten besuchen, wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 2.229,- € rückwirkend zum 01.08.2017 befristet bis zum 31.07.2018 gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.

Antrag auf Erhöhung des freiwilligen Zuschusses

Vorlage: 2017/FB II/2549

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Waldkindergarten Friedrichsfehn e.V. wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von jährlich 2.217,- € pro Kind aus der Gemeinde Edewecht rückwirkend zum 01.08.2017 gewährt. Für jüngere Geschwisterkinder aus der Gemeinde Edewecht, die ebenfalls den Waldkindergarten besuchen, wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 2.252,- € rückwirkend zum 01.08.2017 gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Neuregelung der kirchlichen Trägerbeteiligung bei Kindertagesstätten

Vorlage: 2017/FB II/2550

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Auf Nachfrage von RH Apitzsch legt SGL Schöbel dar, dass zukünftig die Aufstockung einer Kindertagesstätte um eine weitere Gruppe nur dann von der Ev.-luth. Kirchengemeinde bezuschusst werde, wenn in einer anderen Kindertagesstätte eine Gruppe geschlossen werde. Diese Ausführung wird von Herrn Dreesmann von der Gemeinsamen Kirchenverwaltung Ammerland bestätigt.

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Neuregelung der Trägerbeteiligung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht wird mit Wirkung ab dem 01.01.2018 zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht

Vorlage: 2017/FB II/2552

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Entwurf der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht

Vorlage: 2017/FB II/2553

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Taeger bittet dem Protokoll Übersichten beizufügen, wie hoch die Beiträge in den anderen Gemeinden sind und wie sich die Verteilung der Eltern in die einzelnen Einkommensstufen in den anderen Gemeinden darstellt.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Kindertagesstätte Edewecht

Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes der Krippe

Vorlage: 2017/FB II/2554

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Entwurf des pädagogischen Konzeptes der Krippengruppen der Kindertagesstätte Edewecht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 15:

Anfragen und Hinweise

TOP 15.1:

Einstellung von QuiK-Kräften bei der ev.-luth. Kirche

RF Taeger berichtet in der Nordwest-Zeitung eine Stellenanzeige der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht gesehen zu haben, in der QuiK-Kräfte gesucht werden. Sie erkundigt sich nach dem Tätigkeitsbereich von QuiK-Kräften. Herr Dreesmann führt aus, dass zusätzliche Mittel des Landes zur Verfügung gestellt wurden, um die Betreuungskräfte in den Kindergärten zu entlasten. Die einzustellende Mitarbeiterin müsse dabei über keine pädagogische Ausbildung verfügen. Frau Dettloff ergänzt, dass die Mitarbeiterin während der Beschäftigungszeit aber eine Qualifizierung durch die EEB absolvieren müsse. Herr Schöbel führt aus, dass gemäß der Richtlinie die Förderung insbesondere der Unterstützung von Gruppen mit hohem Anteil von Flüchtlingskindern diene. Der vom Land Niedersachsen für Edewecht zur Verfügung gestellte Betrag belaufe sich auf ca. 110.000 € und man habe zwischen Kirche und Gemeinde vereinbart den Betrag paritätisch aufzuteilen. BMin Lausch legt aus der Verbandsarbeit dar es werde befürchtet, dass das Land hier nur eine Anschubfinanzierung leisten wolle, um sich anschließend aus der Finanzierung zu verabschieden. Sie bat daher die Parteien über ihre Verbände Einfluss zu nehmen, dass es auch eine Anschlussfinanzierung dann geben wird.

TOP 15.2:

Umfrage "Generation 55 plus"

RF Hinrichs erkundigt sich nach dem weiteren Ablauf hinsichtlich der Umfrage „Generation 55 plus“. BMin Lausch legt dar, dass bezüglich der ergänzenden Auswertung ein Institut aus dem Demographiebereich um Abgabe eines Angebotes

gebeten worden sei. Sobald hierzu nähere Erkenntnisse vorlägen, würden wir wieder berichten.

TOP 15.3:

Apothekensituation in Friedrichsfehn

RH Krallmann erläutert, dass es durch die Schließung der aktuell noch in Friedrichsfehn ansässigen Apotheke bis zur Eröffnung der neuen Apotheke eine Lücke von einem halben Jahr geben werde. Er erkundigt sich, inwiefern die Gemeinde sich dort einbringen könne, um diese Lücke zu vermeiden. BMin Lausch legt dar, dass die Gemeinde keine Möglichkeit habe, da hier ein Problem zwischen dem Vermieter der Apothekenräumlichkeiten und dem Apotheker vorläge.

TOP 16:

Einwohnerfragestunde

TOP 16.1:

Mensa für die Kita Friedrichsfehn

Eine Bürgerin fragt nach, ob die Räumlichkeiten des Kindergartens Sonnenhügel nach dem Bau eines neuen Kindergartens nicht als Mensa für den alten Kindergarten dienen könnten. BMin Lausch erklärt, dass von den Elternvertretern bereits ein entsprechender Vorschlag gemacht worden sei und dies Grundlage für die weiteren Beratungen im Haus sein werde.

TOP 16.2:

Erhöhung der Kita-Beiträge

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob aufgrund der Baumaßnahmen im Kita-Bereich auch an eine Erhöhung der Kita-Beiträge oder einer Erweiterung von Einkommensstufen nach oben nachgedacht werde. SGL Schöbel legt dar, dass der Gesetzgeber von den Kommunen einen Eigenanteil von 20 bis 25 % fordere. In dieser Spanne würden wir derzeit liegen. Für die Erhöhung der Kita-Beiträge gebe es daher derzeit keinen Anlass.

TOP 17:

Schließung der Sitzung

AV Gröber bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Mark Gröber
Vorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Sven Temmen
Protokollführer